

Klima + Energie : Risiko oder Gewinn?

20 Fragen, die Sie sich jetzt stellen sollten:

1. Risiken

1 Kennen Sie die Gesamt-Energiekosten ihres Unternehmens in absoluten Zahlen?

2 Ist der prozentuale Anteil der Energiekosten an Ihren Gesamtkosten heute höher als 15%?

3 Wissen Sie wofür diese Energie genutzt wird?.

4 Wie verteilen sich diese Kosten auf die Energieträger wie Gas, Strom, Dampf etc.?

5 Wie würde sich eine 500% Steigerung der Energiekosten in den nächsten fünf Jahren auf ihr Unternehmen auswirken?

6 Wie würde sich diese Kostensteigerung auf Ihre Abnehmer auswirken?

7 Basieren Ihre Rohstoffe mittelbar oder unmittelbar auf Öl?

8 Wie würde sich unmittelbar an Ihrem Standort ein Hochwasser auswirken, das zwei Meter über dem angenommenen Jahrhunderthochwasser liegt?

9 Drohen in Ihren Exportzielgebieten aufgrund klimatischer Änderungen (z.B. Ausweitung von Trockenzonen, Dürren, Überschwemmungen, Nutzbarwerdung von Permafrostböden) massive sozioökonomische und gesellschaftspolitische Veränderungen?

10 Kann es aus gleichen Gründen zu Störungen von Transportwegen kommen, von denen Sie abhängig sind?

11 Kann es aus den gleichen Gründen zu Problemen bei Ihrer Versorgung mit Rohstoffen kommen?

2. Chancen

12 Wie energieaufwendig produziert ihr nationaler/internationaler Wettbewerb?

13 Produzieren Sie bereits heute besonders energieeffizienter oder könnten Sie leicht effizienter werden?

14 Können Sie Technologie entwickeln, um ihre Rohstoffversorgung vom Öl unabhängig zu machen?

15 Produzieren, vertreiben oder entwickeln Sie Produkte, die zu einer höheren Energieeffizienz beitragen können?

16 Suchen Sie bereits systematisch nach weiteren Einsparungspotenziale umkostengünstiger zu wirtschaften?

17 Wie verändert sich bei massiven Kostensteigerung die Wirtschaftlichkeit anderer Energiequellen (z.B. eigene Kraftwärmekopplungsanlagen, Erdwärmennutzung, Solarenergie, Windkraftanlagen.)?

18 Kann es sinnvoll sein, zusammen mit Partnern nach Lösungen zur Effizienzsteigerung zu suchen (z.B. gemeinsame Kraftwärmekopplungsanlagen)?

19 Könnte sich eine Investitionsplanung zur Verbesserung der Energieeffizienz in ihrem Unternehmen auch dann durchsetzen, wenn die Amortisationszeit über drei Jahren liegt?

20 Gibt es in ihrem Unternehmen Mitarbeiter, die sich kontinuierlich mit diesen Fragen beschäftigen oder steuern sie diese Aspekte mit einem Managementsystem?

Wenn Sie die eine oder andere Frage nachdenklich gemacht hat:

Wir haben die Antworten!

khg-consult.de
Ihr Ansprechpartner: Herr Matthias Haemisch
Tel.: 0521/52133-34
haemisch@khg-consult.de

UNTERNEHMENSBERATUNGEN

khg-consult.de